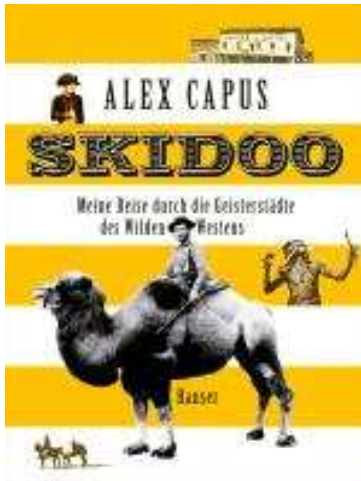


NEUE BÜCHER BELLETRISTIK

Februar 2013

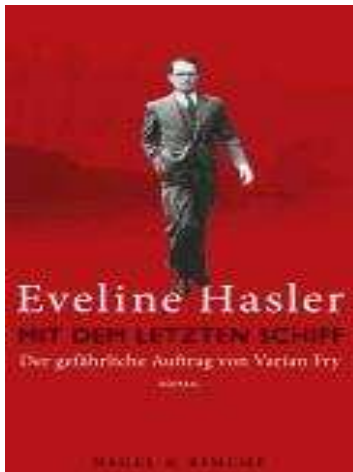


Capus, Alex
Skidoo

76 S. – 2012
Verlag: Hanser

Auf seiner Reise in den Wilden Westen hat Alex Capus in Geisterstädten übernachtet, ist in verlassene Silberminen gestiegen und hat im Death Valley nach Spuren von Postkutschenräubern gesucht. Dabei kommt er Geschichten auf die Spur, die fesselnder sind als jeder Western: In Bodie hob man Gräber mit Dynamit aus, in Skidoo wurde Hootch Simpson gleich zweimal gehängt und einmal geköpft, und in Flagstaff entlarvt Alex Capus die legendäre Route 66 als einen alten Kamelpfad. Mit "Skidoo" legt Capus einen Western hin, wie es ihn noch nie gegeben hat - denn jede seiner Geschichten ist historisch verbürgt.

Signatur: **CAPU**



Hasler, Eveline

Mit dem letzten Schiff. Der gefährliche Auftrag von Varian Fry
218 S. – 2013
Verlag: Nagel & Kimche

Frankreich, August 1940: Der junge amerikanische Journalist Varian Fry erhält vom Emergency Rescue Committee in Marseille den Auftrag, 200 verfolgten Künstlern die Ausreise in die USA zu ermöglichen. Die Arbeit Frys ist illegal und brandgefährlich, denn das Vichy-Regime hat sich verpflichtet, Gegner des Nationalsozialismus an die deutsche Regierung auszuliefern. Unter Einsatz seines Lebens verhilft er im Verlauf eines Jahres fast 2000 Menschen, vor allem Künstlern und Intellektuellen, aber auch vielen Unbekannten, zur Flucht vor den Nazis. Eveline Hasler erzählt die Geschichte dieses "amerikanischen Schindlers" und seiner Helfer mit großer Eindringlichkeit - ein mitreissendes Geschichtsdrama.

Signatur: **HASL**

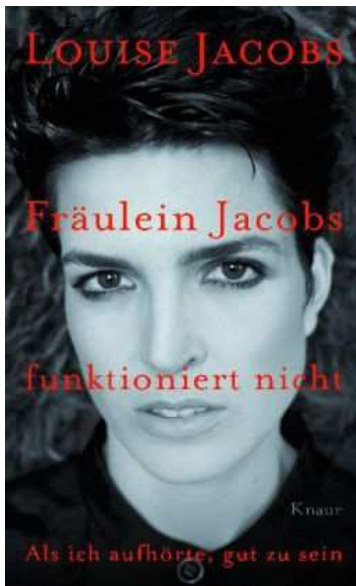


Illies, Florian

1913 : Der Sommer des Jahrhunderts
317 S. – 2012
Verlag: S. Fischer

Ein Buch so farbig, so schillernd, so vielgestaltig wie der Sommer des Jahrhunderts. "Ich konnte nicht mehr aufhören zu lesen - Illies' Geschichten sind einfach großartig." *Ferdinand von Schirach*. Die Geschichte eines ungeheuren Jahres, das ein ganzes Jahrhundert prägte: Florian Illies entfaltet virtuos ein historisches Panorama. 1913: Es ist das eine Jahr, in dem unsere Gegenwart begann. In Literatur, Kunst und Musik werden die Extreme ausgereizt, als gäbe es kein Morgen. Wir begegnen zahllosen Künstlern, deren Schaffen unsere Welt auf Dauer prägte. Florian Illies lässt dieses eine Jahr, einen Moment höchster Blüte und zugleich ein Hochamt des Unterganges, in einem grandiosen Panorama lebendig werden.

Signatur: **ILLI**



Jacobs, Louise

Fräulein Jacobs funktioniert nicht. Als ich aufhörte, gut zu sein

335 S. – 2013

Verlag: Knaur

Louise Jacobs wird in die bekannte Kaffeeröster-Dynastie Jacobs hineingeboren. Und von vornherein steht fest: Auch sie soll einmal erfolgreich werden. Doch als Louise in die Schule kommt, wird bald klar, dass sie Mühe haben wird, mit den anderen mithalten. Das Schreiben fällt ihr schwer, die Zahlen wirbeln bunt durch ihren Kopf. Ein Makel in ihrem leistungsorientierten Umfeld, den ihr zahlreiche Therapeuten und Nachhilfelehrer auszutreiben versuchen - vergeblich. Louise wird immer mehr zur Außenseiterin. Mit fünfzehn erkrankt sie an Magersucht und wird in eine Klinik eingewiesen. Nach der Entlassung ist vieles besser - doch die Frage bleibt: Was anfangen mit einem Leben, in dem man aus der zugelegten Rolle fällt? Und wo die Heimat finden, die man zu Hause vergeblich sucht?

Signatur: **JACO**



Lewinsky, Charles

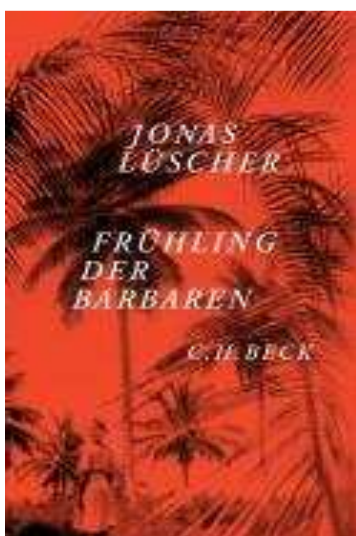
Schweizen. 24 Zukünfte

175 S. – 2013

Verlag: Nagel & Kimche

Charles Lewinsky versteht es wie kaum ein anderer, die Befindlichkeit der Schweiz pointiert zu beschreiben. Nun beschwört er in 24 unterschiedlichen Textarten ihre Zukunft herauf - und trifft mit grandioser Komik ihre Gegenwart. So werden im Jahr 2064 die Besucher des Freilichtmuseums Ballenberg II staunen, welch ein kurioses Land dies früher war; dagegen steht die Abspaltung der Urkantone von der Restschweiz im Jahr 2072 unmittelbar bevor. Die Geschichten sprühen vor übermäßigem Vergnügen daran, die gegenwärtige Entwicklung Helvetiens und seiner Politik in eine gnadenlose Konsequenz zu führen. An Lewinskys virtuoser Feder und seiner Kunst der Satire dürfen wir uns hoffentlich noch lange erfreuen.

Signatur: **LEWI**



Lüscher, Jonas

Frühling der Barbaren.

125 S. – 2013

Verlag: C.H. Beck

Der Protagonist dieser raffiniert gebauten Debütnovelle von Jonas Lüscher, der Schweizer Fabrikerbe Preisung, wird auf einer Geschäftsreise in einem gehobenen tunesischen Oasenresort Zeuge aufwändiger Hochzeitsvorbereitungen. Reiche junge Engländer aus der Londoner Finanzwelt haben Freunde und Familie für ein großes Fest um sich versammelt und feiern schon im Voraus ausschweifend, als sich die wirtschaftlichen Krisensignale zur Katastrophe verdichten: Das britische Pfund stürzt ab, kurz danach ist England bankrott, mit unabsehbaren Folgen, die auch Tunesien nicht unberührt lassen. Preisung, als Schweizer zwar von den schlimmsten Folgen ausgenommen, lernt seine ganz eigene Lektion in Globalisierung, denn seine Firma lässt in Tunesien fertigen. Auch Preisung bleibt nicht ungeschoren. Spannend, klug konstruiert, durchaus auch komisch. Der Autor (Jahrgang 1976) arbeitet derzeit als Doktorand am Lehrstuhl für Philosophie der ETH.

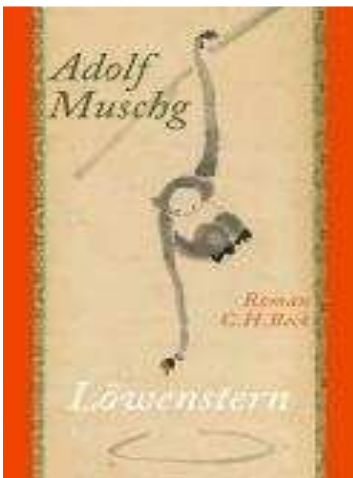
Signatur: **LÜSC**



Martel, Yann
Schiffbruch mit Tiger (Life of Pi)
381 S. – 2003
Verlag: Fischer

"Ein Volltreffer - Dem kanadischen Autor Yann Martel ist mit seinem Roman ein fantastisches Märchen und gleichzeitig eine beängstigend realistische Studie vom Überlebenskampf gelungen. Eine absolut verblüffende Parabel, die zu Recht den Booker Prize erhalten hat."
Brigitte. **Das Buch war ein Erfolg schon 10 Jahre vor dem Film!**
Schiffbruch mit Tiger? Diese Geschichte würden Sie nicht glauben? Kein Wunder. Fantastisch. Verwegen. Atemberaubend. Wahnsinnig komisch. Eine Geschichte, die Sie an Gott glauben lässt. Pi Patel, der Sohn eines indischen Zoobesitzers und praktizierender Hindu, Christ und Muslim erleidet mit einer Hyäne, einem Orang-Utan, einem verletzten Zebra und einem bengalischen Tiger namens Richard Parker Schiffbruch. Bald hat der Tiger alle erledigt - alle, außer Pi.

Signatur: **MART**



Muschg, Adolf
Löwenstern.
276 S. – 2012
Verlag: C.H. Beck

Adolf Muschg erzählt die Geschichte von Hermann Ludwig von Löwensterns (1777-1836) Versuchen, nach Japan zu gelangen. Der Balte hatte im Auftrage des russischen Zaren an einer ersten Weltumsegelung teilgenommen und kennt auch die dramatischen Ereignisse des zweiten russischen Versuchs unter Wassili Golownin, der mit dessen Gefangenschaft in Japan endet. Golownin hat über dieses Abenteuer geschrieben. Löwensterns eigenes Lebensabenteuer, das um "die Entdeckung" eines Landes kreist, das sich seit Jahrhunderten abgeschottet hat, führt ihn selbst in eine prekäre Gefangenschaft, aus der ihn nur die Liebe wieder befreien kann. Im Zentrum des Romans steht die leidenschaftliche, extreme Liebesgeschichte Löwensterns mit Nadja, die auf vielfältige Weise mit den Protagonisten dieser Geschichte - realen historischen Figuren – verbunden ist.

Signatur: **MUSC**



Neulinger, Isabelle
Meinen Sohn bekommt ihr nie. Flucht aus dem gelobten Land.
204 S. – 2013
Verlag: Nagel & Kimche

Im Jahr 1999 beschließt die junge Schweizer Jüdin Isabelle Neulinger, nach Israel auszuwandern. Dort heiratet sie den modernen, an Religion nicht interessierten Sportlehrer Shai Shuruk. Nach der Geburt ihres Sohnes Noam beginnt Shai sich intensiv mit dem jüdischen Glauben zu beschäftigen. Obwohl Isabelle sich, um der Liebe willen, zunächst den immer radikaleren und restriktiveren religiösen Regeln fügt, wird ihr bald klar, dass sie Shai an eine ultraorthodoxe Bewegung verloren hat. Im Juni 2005 tritt sie mit ihrem kleinen Sohn die Flucht an. Den Rechtsstreit um Noam gewinnt die Mutter nach Jahren; ihr offener und aufwühlender Erlebnisbericht zeigt, wie die Kluft zwischen säkularer und orthodoxer Lebensweise Gesellschaft und Familien entzweit.

Signatur: **NEUL**



Picoult, Jodi
Und dennoch ist es Liebe.
619 S. – 2012
Verlag: Luebbe

Als Page den Medizinstudenten Nicholas kennenlernt, ist es die ganz große Liebe. Die junge Frau fühlt sich endlich angenommen und die Beziehung zu Nicholas gibt ihr die nötige Geborgenheit. Ihre Mutter hatte sie im Alter von fünf Jahren verlassen, was eine tiefe Verletzung hinterließ. Die Geburt ihres Sohnes weckt in Page jedoch die alten Ängste: Kann sie überhaupt eine gute Mutter sein? Sie fühlt sich gezwungen, ihre eigenen Wünsche komplett zurückzustellen. Emotional und physisch völlig erschöpft und unfähig, sich ihrem Mann mitzuteilen, verlässt sie schließlich ihn und das Baby, um nach ihrer Mutter zu suchen, in der Hoffnung, bei ihr die Antworten auf ihre Lebensfragen zu finden

Signatur: PICO



Rees, Matt Beynon
Mozarts letzte Arie
312 S. S. – 2013
Verlag: C.H. Beck

Wien 1791. Vor sechs Wochen hat Wolfgang Amadeus Mozart den Verdacht geäußert, vergiftet worden zu sein. Nun, am 5. Dezember, ist er tot, Diagnose: "hitziges Frieselfieber". Fast vierzig Jahre später überreicht seine Schwester "Nannerl" ihrem Neffen Franz Xaver, Mozarts Sohn, das Tagebuch einer Reise nach Wien kurz nach Mozarts Tod. Es erzählt die Geschichte ihrer Suche nach der Wahrheit, die sie in die Salons des Wiener Hochadels, in Geheimlogen und Konzertsäle, Palais und Opernsäle führt und mit den Komplotten österreichischer und preußischer Geheimdienste konfrontiert. Im Zentrum steht Mozarts letzte Oper Die Zauberflöte, die den Schlüssel für das Geheimnis um Mozarts Tod enthalten mag. Ein spannend geschriebener, atmosphärisch dichter Krimi vom Autor der Omar-Jussuf-Krimis.

Signatur: REES



Reichlin, Linus
Das Leuchten in der Ferne
299 S. – 2013
Verlag: Galiani

Die Gezeiten von Liebe und Krieg Moritz Martens, einst gefragter Kriegsreporter, bekommt seit Monaten keine Aufträge mehr. Sein Konto ist fast leer, seine Ehe vor Jahren gescheitert. Als er die Fotografin Miriam kennenlernt, bietet sie ihm eine brisante Story an: die Geschichte einer jungen Afghanin, die sich als Junge verkleidet einer Talibangruppe angeschlossen hat. Martens nimmt Miriams Angebot an, ein Treffen für ein Interview zu arrangieren und ahnt nicht, wie sehr das, was ihn in Afghanistan erwartet, sein Leben verändern wird. Ein abenteuerlicher Roman über einen Kriegsreporter, eine Liebe unter extremen Bedingungen und über die Sucht nach der Gefahr.

Signatur: REIC